



DEUTSCHLANDSTIFTUNG  
**INTEGRATION**

Wir wünschen Ihnen

*besinnliche Feiertage!*



Liebe Stipendiat:innen, liebe Mentor:innen,  
liebe Unterstützer:innen und Freund:innen der Stiftung,

das Ende eines ereignisreichen Jahres gibt uns die Gelegenheit, innezuhalten und zurückzublicken: auf Herausforderungen, Erfolge und die gemeinsamen Schritte, die wir auf dem Weg zu einer offenen und inklusiven Gesellschaft gemacht haben.

Die Deutschlandstiftung lebt von der Kraft des Miteinanders – von Ihrer Unterstützung, Ihrem Engagement und Ihren Ideen. Gemeinsam konnten wir 2024 viel bewirken: Sei es durch das Projekt GEH DEINEN WEG, das junge Talente fördert und begleitet, durch das Programm Diversify, das Vielfalt in der Politik zum Ziel hat, oder durch das Lead ME Mentoringprogramm, welches so viele inspirierende Begegnungen ermöglicht hat.

Diese und viele weitere Projekte mit Ihrer Mitwirkung zeigen, was möglich ist, wenn wir zusammenstehen: über das hinauszublicken, was uns trennt, und den Fokus auf das legen, was uns verbindet. Gerade in einer Zeit, die oft von Hektik, Streit und Unsicherheiten geprägt ist, sind Momente des Miteinanders und der Reflexion von unschätzbarem Wert.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei allen Unternehmenspartnern, Stiftungen und Institutionen bedanken, die uns in diesem Jahr finanziell unterstützt haben und so unsere Arbeit erst möglich machen. Wenn Sie auch die Mission der Deutschlandstiftung mit einer Spende voranbringen möchten, können Sie das **hier** tun.

Ich bedanke mich für die Unterstützung und wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche Feiertage, Gesundheit und einen erfolgreichen Start in ein glückliches neues Jahr.

Herzliche Grüße,  
Mikolaj Ciechanowicz  
Geschäftsführer der Deutschlandstiftung



## #1 REACH

### Was bedeutet Leadership in Zeiten des Wandels?

Bei Leadership geht es nicht nur um die Fähigkeit, Führungspositionen einzunehmen, sondern darum, Verantwortung zu übernehmen, Brücken zu bauen und gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Der Besuch bei Frau Staatsministerin Reem Alabali-Radovan im Bundeskanzleramt im Rahmen der Abschlussveranstaltung des REACH Leadershipprogramms Anfang Dezember verdeutlichte eindrucksvoll, wie wichtig der kontinuierliche Dialog dabei ist. Einander zuzuhören, andere Perspektiven wahrzunehmen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln – das sind essenzielle Führungsqualitäten, die in einer immer diverser werdenden Gesellschaft unabdingbar sind.

In den vergangenen sechs Monaten haben 25 Stipendiat:innen des REACH Leadershipprogramms für muslimisch geprägte Akademiker:innen nicht nur Skills zum Erwerb von Führungspositionen erworben und ihre Mentorings gestartet. Im Vordergrund standen vor allen Dingen der Netzwerkausbau und die Förderung von Teilhabe.

Wesentlich hierfür waren nicht zuletzt die Begegnungen mit „Vorbildern“ wie der Grünen-Politikerin Tuba Bozkurt, MdA, der Oberärztin der Charité Dr. med. Fatima Halzi-Yürek und dem Kommunikationsexperten und Partner von FGS Global Ali Azimi, ebenfalls im Rahmen der Abschlussveranstaltung. Mit ihren Motivational Speeches ermutigten sie die Teilnehmenden, trotz Hindernisse sich selbst treu zu bleiben, nach mehr zu streben und nicht aufzugeben. Denn Leadership beginnt bei einem selbst – mit der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, einen Unterschied zu machen und andere auf diesem Weg mitzunehmen.

Das REACH.Leadershipprogramm, gefördert vom Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen der Deutschen Islam Konferenz, endet vorerst und wird voraussichtlich 2026 fortgesetzt.

Weitere Informationen zum Programm  
hier!



Foto: © DSI / Ole Bader



## #2 Diversify:

### „Demokratie braucht uns alle – Politik mitmachen ohne deutschen Pass“

Am 11. Dezember 2024 fand in Düsseldorf die Veranstaltung „Demokratie braucht uns alle – Politik mitmachen ohne deutschen Pass“ im Kulturhaus Süd statt, organisiert in Zusammenarbeit mit Diversify und dem Land für Migration und Integration der Stadt Düsseldorf. Die Veranstaltung bot einen wichtigen Raum für Information, Austausch und offene Gespräche.

Im Mittelpunkt stand die Frage, was politische Beteiligung bedeutet und wie Menschen ohne deutschen Pass politisch aktiv werden können. Gleichzeitig wurden Hürden und Herausforderungen thematisiert, die einer politischen Teilhabe im Wege stehen, sowie Forderungen und Wünsche an Politik und Verwaltung formuliert, um politische Partizipation zu erleichtern. Die Teilnehmenden erhielten praktische Tipps und Informationen zu Engagementmöglichkeiten in Vereinen, Initiativen und kommunalen Gremien.

Besonders bereichernd waren die Beiträge der Referent:innen: Reyyan Al Hamid von den Düsseldorfer Community Connectors, Peter Rummel von CARMEN e.V. und Idil Göğüş von DaMigra e.V. Ein Höhepunkt war der Beitrag von Ehab Badwi, Diversify-Stipendiat, der über sein Engagement für politische Beteiligung von Menschen mit Fluchtgeschichte berichtete.

Darüber hinaus bot die Veranstaltung eine Plattform zur Vernetzung: Menschen mit ähnlichen Interessen kamen ins Gespräch, tauschten Erfahrungen aus und gaben sich gegenseitig Anregungen für weiteres Engagement. In offenen Diskussionsrunden wurden persönliche und strukturelle Herausforderungen angesprochen und Forderungen nach mehr Unterstützung durch kommunale Verwaltungen formuliert.

Weitere Informationen zum Programm  
hier!



Foto: © DSI

---

### #3 Lead ME: Vier Jahre neue Stimmen für die Politik

Gesellschaftliche Polarisierung, das Erstarren populistischer Parteien und politische Ungewissheit erfordern starke Stimmen, die ihre evidenzbasierten Perspektiven in die Politik tragen. Nicht nur Parteien, sondern auch große Verbände, kleine Vereine und NGOs, Think Tanks sowie Gewerkschaften und Menschenrechtsorganisationen beeinflussen politische Gestaltungsprozesse. Lobbyismus in Deutschland ist jedoch nach wie vor in größten Teilen intransparent und wenig divers.

Das Lead ME Programm hat in den letzten vier Jahren dazu beigetragen, diese Hürden und Missstände abzubauen. Seit 2019 hat das Lead ME Programm fast 100 engagierte Teilnehmende dabei unterstützt, ihre Stimme in der Politik zu finden und zu stärken. Durch Mentorings in Interessensorganisationen, Workshops und Netzwerkveranstaltungen wurde nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch ein Raum für Austausch und Empowerment geschaffen.

Das vierjährige Bestehen des Lead ME Programms wurde am 22. November auf dem GLS Campus in Berlin gefeiert – ein Abend, der eindrucksvoll zeigte, wie aus fachlichem Wissen, ausgereifte Ideen entstehen, die ihren Weg in die politische Debatte finden. Ein Highlight der Veranstaltung war die „Pitch your Mission“-Runde, in der Nasrin Farkhari und Michelle Amoakoh ihre Positionspapiere zu zentralen politischen Themen vorstellten. Es ging u.a. um die Sichtbarkeit muslimischen Lebens oder neue innovative Modelle für die Finanzierung von Social Startups.

Im Panelgespräch setzten sich die Grünen-Politikerin Tuba Bozkurt, der ndo-Vorstandsvorsitzende und Mentor Karim El-Helaifi und die Menschenrechtsexpertin Selmin H. Çalışkan mit zentralen Fragen auseinander: Wie können Interessensvertretungen die politische Agenda effektiv gestalten? Welche Mechanismen sind nötig, um die Repräsentation in politischen Prozessen zu verbessern? Und welche Verantwortung tragen Verbände angesichts eines gesellschaftlichen Rechtsrucks?

Diese Diskussionen und der gesamte Abend machten deutlich, wie wichtig es ist, mutige Stimmen und vielfältige Perspektiven zu stärken, um eine zukunftsfähige Demokratie zu sichern.

Mit der Jubiläumsfeier endet das Lead ME Programm vorerst – ein Meilenstein, der zugleich ein Ausgangspunkt für die zukünftige Förderung junger Talente und Stimmen in der Politik sein kann.

[Weitere Informationen zum Programm  
hier!](#)



Foto: © DSI

---

## #4 Vielfalt stiften:

### Vielfalt als Schlüssel für eine zukunftsfähige Stiftungslandschaft

Vom 27. bis 29. November 2024 fand das feierliche Abschlussseminar der ersten Kohorte von „Vielfalt stiften“ statt. Unter dem Titel „Wirkung entfalten – Partnerschaften knüpfen – Ausblicke wagen“ reflektierten die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen und blickten auf ihre berufliche Zukunft im Stiftungswesen.

In spannenden Gesprächen teilten die Stipendiat:innen ihre Eindrücke aus den dreimonatigen Hospitationen und erhielten wertvolle Impulse für ihre weitere Laufbahn. Ein besonderes Highlight war das Kamingespräch mit Sagithjan Surendra, Gründer und Vorstandsvorsitzender des Aelius Förderwerks, der tiefgehende Einblicke in die Gründung und Entwicklung zivilgesellschaftlicher Organisationen gab.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch beim Arbeitskreis Internationales des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, der den Austausch zu globalen Partnerschaften und Netzwerkmöglichkeiten förderte. Zudem boten Gespräche mit der Bertelsmann Stiftung wertvolle Perspektiven zu Karrieremöglichkeiten und Bewerbungsstrategien. Abgerundet wurde die Blockveranstaltung durch die erfolgreiche Beendigung der wissenschaftlichen

Weitere Informationen zum Programm  
hier!



Foto: © DSI

## #5 InteGREATER InteGREATER e.V. gewinnt Deutschen Engagementpreis 2024

Am 9. Dezember 2024 wurde InteGREATER e.V. in Berlin mit dem Deutschen Engagementpreis ausgezeichnet – einem der renommiertesten Preise für freiwilliges Engagement in Deutschland. In der Kategorie „Chancen schaffen“ überzeugte der Verein durch seinen unermüdlichen Einsatz für Bildungs- und Chancengerechtigkeit.

Der Fokus von InteGREATER e.V. liegt darauf, jungen Menschen mit Migrationsgeschichte als Vorbild zu dienen. Diese Vorbilder inspirieren Schüler:innen, ihren Bildungsweg aktiv und selbstbewusst zu gestalten – eine Botschaft, die immer mehr Gehör findet.

Der Deutsche Engagementpreis ehrt Projekte, die sich mit außergewöhnlichem Einsatz für das Gemeinwohl engagieren. Aus über 400 Nominierten wählte eine unabhängige Jury Preisträger:innen in fünf Kategorien aus. Jede Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert.

Bundesfamilienministerin Lisa Paus, eine der prominenten Laudator:innen des Abends, hob die besondere Bedeutung des Engagements von InteGREATER e.V. hervor. Sie würdigte die Arbeit des Vereins und betonte die wichtige Rolle der Engagierten für eine gerechtere Gesellschaft.

Mit dieser Auszeichnung wird das nachhaltige Wirken von InteGREATER e.V. in den Bereichen Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe hervorgehoben – ein Ansporn, diese wichtige Arbeit weiterzuführen und auszubauen.

Weitere Informationen zum Programm  
hier!



Foto: © Bundesfoto

---

## #6 GEH DEINEN WEG-Schauspiel

### Mouataz Alshaltouh ist der neue Stipendiat der Deutschlandstiftung

Die Deutschlandstiftung Integration begrüßt Mouataz Alshaltouh als neuen Stipendiaten im Bereich Schauspiel im Rahmen des GEH DEINEN WEG-Programms. Mit Unterstützung von renommierten Partnern wie dem Medienboard Berlin-Brandenburg, der Deutschen Filmakademie und Komplizen Film fördert das Stipendium gezielt junge Talente mit Migrationsbiografie, um Vielfalt in der deutschen Film- und Theaterlandschaft sichtbar zu machen.

Die vielfach ausgezeichnete Schauspielerin Patrycia Ziolkowska, neue Botschafterin der Deutschlandstiftung Integration, hat Mouataz Alshaltouh im September bei den First Steps offiziell der Filmbranche vorgestellt. Seit Oktober nimmt er am Mentoringprogramm der Stiftung teil, das jungen Schauspielenden sowohl professionelle Unterstützung als auch Zugang zu wertvollen Netzwerken bietet.

Das Schauspiel-Stipendium wurde 2015 von Presseagent Jozo Jurič ins Leben gerufen. Die Auswahljury, bestehend aus prominenten Branchenexpert:innen wie Casting Director Anja Dührberg-Siebler, Schauspielagentin Antje Schlag, Produzent Jonas Dornbach und Regisseurin Soleen Yusef begründet die Wahl Alshaltouhs wie folgt:

„Mouataz Alshaltouh ist ein vielseitiger Schauspieler, der bereits während seines Studiums an der renommierten Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch mit seinem neugierigen und agilen Spiel beeindruckte. Seine Darstellungen vereinen die fragile Poesie des Menschseins mit der Energie fiebrigen Wollens.“

Mouataz Alshaltouh, geboren 1998 in Syrien, floh 2015 nach Deutschland und begann seine Schauspielreise im Jugendclub des Ernst Deutsch Theaters in Hamburg. Nach seinem Schulabschluss wurde er an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin aufgenommen und überzeugte sowohl auf der Bühne als auch in internationalen Filmproduktionen wie Munich Games, City of Blood und dem Cannes-Beitrag To A Land Unknown.

Mit diesem Stipendium setzt die Deutschlandstiftung Integration ein klares Zeichen für Chancengerechtigkeit und die Förderung von Diversität in der Schauspielbranche. Über ihr Engagement sagt Patrycia Ziolkowska:

„Wir sind alle miteinander verbunden, doch unsere Verbindungen sind nicht immer offensichtlich. Dieses Projekt zeigt, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu unterstützen, besonders in neuen Lebenssituationen. Ich freue mich, junge Talente zu begleiten und eine Brücke zwischen ihren Fähigkeiten und den Möglichkeiten der Branche zu schlagen.“

Weitere Informationen zum Programm  
hier!



Foto: © Patricia Ziolkowska / Rafaela Pröll - © Mouataz Alshaltouh / Greta Markrut

Starke Partner an unserer Seite



*Coca-Cola*® Deutschland



Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit.  
Ihre  
Deutschlandstiftung Integration

JETZT SPENDEN

Copyright © 2024 DSI Deutschlandstiftung Integration gGmbH. All rights reserved.

Our mailing address is:  
[presse@deutschlandstiftung.net](mailto:presse@deutschlandstiftung.net)

